

Rodinberg zc.^a), und sagen sie von unser und unser erbin wegen der vorbuntnisse und burgfride ubir die vorgnanten slosse und stede ledig und loz, und ist unser und unser erbin gude wille, daz der egnante unser herre her Conrad, sin capitel und stift czu Mence iren teil der egnanten slosse und stede Rodinberg zc. wider inantwortin und gebin dem hochgebornen fursten hern Hermanne lantgrafen czu Hessen unserm liben oheim und 5 brüder und sinen erbin, alzo daz uns diz glich yr^b) brif wider doruber werde^b), und han dez czu^c) kundschaft unser insigel zc. Noch^d) geburte unsers herrin driezehin hundert iar und darnach in dem czwey und nunczigisten iare an sante Dyonisii tage^d).

459.

1392 Nov. 12. 10

*Hdschr.: Or. Perg. Gemeinschaftl. Archiv Weimar Reg. Ss pag. 779 lit. T No. 1. Die an Pergamentstreifen befestigt
gewesenen SS. abgefallen.*

Apel und Heinrich von Teistungin Gebrüder leisten dem Landgrafen Balthasar, seinem Sohne Friedrich und seinen Erben rechte Urfehde und versprechen ihnen Beistand gegen Jedermann, es sei denn, daß ihr rechter Erbherr des Landgrafen offener Feind 15 würde; auch in diesem Falle sollen sie nicht als Hauptleute, Kundschafter oder Anschläger, sondern als schlichte Mitreiter dienen. — Gebin — driezehin hundert und tzwey und nüntzig iar des dinstagis noch sante Mertins tage.

460.

Die Markgrafen Friedrich IV., Wilhelm II. und Georg vergleichen sich mit Heinrich von Witzleben dem Jüngern und seinem Schwager Heinrich vom Paradiese wegen des von den Markgrafen eingenommenen Schlosses Leuchtenburg und versprechen ihnen 1000 Schock Freiburger Groschen, welche sie in ihren Gebieten anlegen und wovon sie ihre Mannen werden sollen. 1392 Dez. 4.

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 28 fol. 81^b.

Gedr.: Horn Friedrich der Streitbare 690.

25

Ann.: Vergl. über die Einnahme der Leuchtenburg Ann. Vet.-Cell. Cont. (bei Schannat 2,89): Notandum est —, quod — Fridericus et Wilhelmus iam anno cccxciii (sic) in festo b. Catharinae (Nov. 25) in maximis frigoribus expugnaverunt castrum Luchtemberg, quod erat Henrici militis de Wizileibin, et hodie pignore tenent et possident una cum pertinentiis opido Rode et opido Cal. Ferner Chron. terrae Misn. (bei Mencke SS. 2,334): A. D. 1392 iuniores marchiones obsederunt castrum Lichtenberg tempore hyemali in magnis frigoribus et illud 30 obtinuerunt cum omnibus villis et nemoribus ad idem castrum pertinentibus. Quod quondam fuit illorum de Schwarzburg, sed tunc impignoratum nobili de Wizeleben et cuidam civi Erfordensi Henrico de Paradiso, qui principes iniuriose offenderunt, ideo ipsos de castro expulerunt. Ausführlichere Berichte in Histor. Pistor. cap. 134. Histor. Eccard. 463. Joh. Rothe Düring. Chron. 641 (647). Chron. Thur. bei Schöttgen und Kreysig Dipl. et SS. 1,105. Vergl. Iovius Chron. Schwarzburg. ebenda 251 ff. Horn a. a. O. 449 ff. v. Witzleben Gesch. des Geschlechts v. Witzleben 2,22. — In demselben Jahre 1392 erbaute Landgraf Balthasar das Schloß Heinecke (auf dem Hainich), vergl. Hist. Eccard. 463. Joh. Rothe 641. Chron. Thur. a. a. O.

458. a) Hier fehlt etwa: ledig unde loz gesagt haben. b) yr — werde überschrieben über den ausgestrichenen Worten: des egnanten unsers herren hern Conrads brif vor yn und sinen stift wider daruber werde. c) urkund und ausgestrichen. d) Noch gebürte — tage von anderer Hand nachgetragen. Ursprünglich stand da 40 Datum 4^a ante (sic) Dyonisii (Okt. 7) anno lxxxx secundo.